

Erholungsfürsorge für die Jugend.

Vom Verein der Württ. Bezirksfürsorgefrauen wird ge-

schrieben: Jährlich wird eine große Anzahl von Schulkindern

von Eltern oder Verwandten in ein Erholungsheim oder

in ein Erholungsheim oder in ein Erholungsheim oder

in ein Erholungsheim oder in ein Erholungsheim oder

Friedr. Breusch, Pforzheim.

Inh.: Friedr. Roth Metzger-Strasse 7. Nächt dem Marktplatz.

Fritz Schumacher, Pforzheim.

Leopoldstr. 1. Aeltestes Spezialgeschäft für Kurz-, Weiss- und Wollwaren.

Schwester Marlen's Geheimnis

Roman von Hedwig Courths-Mahler. (Schluß)

um 8 Uhr zu Bett. Morgens sind sie dann kaum zu wecken,

Viele Eltern nun widerrieten sich dem ärztlichen Rat,

Es es sich aber um Kinder handelt, deren Gesundheit schwer

Wir möchten noch auf die Reichsgesundheitswoche hinweisen,

Freudenstadt, 7. Mai. (Schneeflocken im Mai.) Die Ab-

Stuttgart, 7. Mai. (Rettungsmedaille.) Der Staatspräsident

Stuttgart, 7. Mai. (Spielplan der Württ. Landesbahnen.)

Stuttgart, 7. Mai. (Spielplan der Württ. Landesbahnen.)

In jetziger teurer Zeit. Bild Maggi's Würze in der Küche sparen.

berg (7 1/2-9 1/2); Mittwoch: Ludwig-Thoma-Abend (7 1/2 bis

Stuttgart, 7. Mai. (Gannstatter Volksfest.) In der gestrigen

Scharnhausen a. N., 7. Mai. (Ein wütender Garten.)

Bloddingen, 7. Mai. (Vom Jag überfahren.) Gestern

Großsachsen, Ost. Geilungen, 7. Mai. (Aufsorderung zum

Wien, 7. Mai. (Sittlichkeitsverbrechen.) Wegen schwerem

Stuttgart, 7. Mai. (Schneefall.) Vergangene Nacht gab es

Leitznang, 7. Mai. (Wohlbekannte Straße.) Natwilling

Engelsholzhofen, Ost. Leutkirch, 7. Mai. (Gedengriff.)

Engelsholzhofen, Ost. Leutkirch, 7. Mai. (Gedengriff.)

Chr. Semmelrath, Pforzheim

Walsenhansplatz 3, Tel. 1922. Spezialgeschäft für Kinderwagen, Sportwagen, Korbmöbel u. Korbwaren aller Art.



Der alte Herr tippte leise mit dem Bleistift auf sein

vor die Tür zu setzen und die Tür hinter ihr zu schließen. Als sie in das Zimmer zurückkehrte, verlor sie das Bewusstsein und kam erst eine halbe Stunde später wieder zu sich.

Amnestien. 7. Mai. (Jugendlicher Mörder.) Der 21 Jahre alte Arbeiter und Tagelöhner Julius Feiß aus Heidenheim wurde vom großen Schöffengericht wegen eines Verbrechens des Versuchens schweren Raubs und eines Verbrechens des schweren Diebstahls im Rückfall verbunden mit unerlaubtem Lebensbefehl zu einem Jahr sieben Monaten Gefängnis verurteilt.

Bermischtes.

Ein neuer „Tibbi Ferruch“ Transport. In Le Havre ist man ebenfalls einer heillosen Einschiffung von Passagieren auf die Spur gekommen. Sechs Italiener waren durch vier Matrosen gegen das Versprechen, bei der Ankunft des Schiffes in New York 30.000 Franken zu bezahlen, heimlich an Bord eines nach Amerika gehenden Dampfers gebracht worden. Als sie in dem engen Gelaß, in dem sie untergebracht waren, dem Ersticken nahe waren, meldeten sie sich unterwegs beim Kapitän. Ein Osmatrischbooter und vier Matrosen wurden daraufhin in Le Havre verhaftet.

Tragisches Schicksal eines dänischen Fremdenlegionärs. Von dem traurigen Schicksal des dänischen Fremdenlegionärs Rasmann-Danien aus Odense wissen dänische Zeitungen zu berichten. Er hatte in den Reihen der Franzosen gegen die Araber gekämpft und war eines Tages von diesen gefangen genommen worden. Als die Franzosen später die Araber umzingelten, konnten sie den dänischen Legionär mit Waffen in der Hand. Sie glaubten, er sei von den Arabern überredet, gegen die Franzosen zu kämpfen, und verurteilten ihn als Deserteur zu fünf Jahren Gefängnis. Lange bemühte sich das dänische Außenministerium darum, die Freilassung des Betroffenen zu erreichen. Erst zum 1. Juni d. J. sollte er aus dem

Gefängnis entlassen werden. Nun ist bei den Eltern in Odense die Nachricht eingetroffen, daß ihr Sohn in einem französischen Militärgefängnis gestorben ist.

Gerichtssaal.

Neuenbürg, 7. Mai. Vor dem Schöffengericht stand heute der 60 Jahre alte Ingenieur Ludwig Marchand aus Stuttgart, wegen fahrlässiger Körperverletzung. Am 16. Oktober 1925 war der Angeklagte Marchand als Jagdgast bei dem Jagdmüßelbesitzer Christian Siegl in den Weinbergen zur Jagd anwesend. Jagdwerkbesitzer Siegl stellte die Jäger in dem Gemeindegelände, dessen Jagdpächter er war, selbst an den geeigneten Stellen auf und teilte den Jägern mit, daß, da der Wald mit Unterholz und der Waldweg auch stark überwachsen sei, äußerste Vorsicht geboten wäre. Nachdem die Schützen aufgestellt und das Zeichen zum Beginn der Jagd gegeben war, fiel bald darauf ein Schuß, durch welchen der Tabakgroßhändler Becker aus Stuttgart an der linken Schläfenseite des Kopfes durch Schrotschüsse verletzt wurde. Becker rief sofort, er sei angepöbeln, und fiel gleich wieder ein Schuß, durch welchen er am linken Oberarm, am Gefäß und Baden getroffen wurde. Wie durch die Neuen jagdgeschicklich worden ist, fiel sonst kein Schuß, und gingen die nächstlebenden Schützen sofort auf den Becker zu. Der Schütze Marchand war vorerst nicht zu sehen. Marchand gab nachher an, er habe auf einen Hasen geschossen. Wie festgestellt wurde, ist Jäger Marchand etwa 10 Meter von Becker entfernt an einem leicht gekrümmten, überwachsenen Waldweg aufgestellt gewesen. Marchand will nicht gewußt haben, wo Becker stand, will ihn auch nicht gesehen haben von seinem Stand aus. Marchand gab vor Gericht an, die zwei Schrotschüsse abgegeben zu haben, er habe noch einen Hasen geschossen, er sei ein alter Jäger und kenne die Jagdvorrichtungen und Gebährde. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 70 Mark und Trägung der Kosten des Verfahrens. Der verletzte Becker war drei Wochen völlig und drei Wochen noch halb arbeitsunfähig und dürfte eine Privatklage das Jagdvergnügen noch teurer gehalten, zumal Becker kurzzeit ständ noch Schmerzen im Kopf verspürt. — Vor dem erweiterten Schöffengericht standen heute Oberamtsbaummeister Strübel aus Neuenbürg und Erwin Berwed von Rotensol wegen fahrlässiger Tötung. Am 7. Juli 1925 war Oberamtsbaummeister Strübel auf einer Dienstreise mittelst seines Autos in Herrenald. Abends etwa 10 Uhr war er auf der Heimfahrt

von Herrenald nach Neuenbürg, und stieß etwa einen Kilometer unterhalb Herrenald auf einen von dem Erwin Berwed, selbst fahrend, in der Nähe des Sägemerks Seuser, auf der Straße aufgehaltene Langholzswagen. Durch den Zusammenstoß wurde die Ehefrau Strübel, das fünfjährige Töchterchen teilhaftig an Strübel selbst schwer verletzt. Durch die heutige Verhandlung wurde festgestellt, daß an dem Tag, wo Berwed seinen Langholzswagen aufgestellt werden und daß Berwed seinen Langholzswagen an dem feuchten Abend soweit ihm möglich zu weichen, rechts der Straße aufgestellt hatte. Die Straße war an dem Abend durch Regen naß und an der feuchten Stelle besonders schlüpfrig, so daß es Strübel, als er den Langholzswagen bemerkte, nur durch hartes Anziehen seiner Bremsen möglich schien, ein Unglück zu verhindern. Das Auto des Herrn Strübel kam jedoch durch das Anziehen der Bremsen hinten ins Gleiten, und unter den Langholzwagen. Die Staatsanwaltschaft beantragte gegen Strübel und Berwed je eine Geldstrafe von 1000 Mark. Das Gericht erkannte gegen Strübel an Stelle einer Gefängnisstrafe von zwei Monaten auf eine Geldstrafe von 800 Mark, sowie Trägung seines Teils an den Gerichtskosten, der Mitangeklagte Berwed wurde freigesprochen und die weiteren Kosten auf die Staatskasse übernommen. Wegen Verachens gegen § 175 R. St. G. B. hatte sich zu verantworten Wilhelm Wischer von Conweiler; er wurde mit 30 Mark Geldstrafe und Trägung der Kosten des Verfahrens bestraft. — Ernst Kilian von Jagstheim wurde wegen Leichtfertigkeitverbrechen mit sieben Monaten Gefängnis und Trägung der Kosten bestraft. Die beiden letzten Verhandlungen fanden bei geschlossenen Türen statt.

Damenmäntel, Kostüme, Kleider
In unerreichter Auswahl zu sehr billigen Preisen
Pforzheim Krüger & Wolff Pforzheim
Schlossberg 7. Schlossberg 7.
Ständiges Inferieren führt zum Erfolg!

Gut, billig und reell kauft man seine Herrenhemden, Krogen, Krawatten, Hosenträger, Socken, Taschentücher, Unterwäsche jeder Art, im Special-Herrenmodehaus
Edmund Schumacher, Pforzheim
Leopoldstr. Haus Fritz Schumacher Leopoldstr.


Persil
Wozu noch Seife?
Persil enthält beste Seife reichlich. Sie verteuern sich das Waschen, wenn Sie neben Persil noch Seife nehmen!
Zum Einweichen ist Senka Bleich-Soda unübertroffen. Senka macht hartes Wasser weich.

Sirsenfeld.
Empfehle schönes
Kuh-Fleisch,
Pfund 60 Pfennig, sowie
la Mastochsenfleisch.
Adolf Dittus, Metzgermeister,
Hilfale Rülshelmer, Pforzheim.

PFAFF Pfaff-
Nähmaschinen
werden überall bevorzugt.
Erstklassiges deutsches Fabrikat.
Unübertroffen für Haushalt und Gewerbe empfiehlt bei günstigen Zahlungsbedingungen
Eugen Müller, Nähmaschinen, Wilferdingen.

Höfen a. Enz.
Schöne Auswahl in Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen, Ruhe-Kappstühlen, sämtl. Reiseartikeln, Koffern, Handtaschen, Bügel-Taschen, Mappen, Portemonnaies usw. empfiehlt zu billigen Preisen
Herm. Krämer, Sattler-, Tapezier- und Polstergeschäft.

Alle heilbaren Krankheiten
behandelt nach den Grundfähen der Homöopathie, Biochemie, Spagyrik und Naturheilkunde **H. Moler, Pforzheim, Rennfeldstraße 21, Anruf 2218.** Sprechstunden werktäglich von 1/10 bis 1 Uhr und von 3—1/2 7 Uhr. Freitag vormittag und Samstag nicht zu Hause.

NEUENBÜRG.
Täglich feinstes
Speise-Eis.
Schlagsahne
Konditorei-Café
Möhrle.

Futterhafer,
sowie
Haferstälchen-Melasse,
frisch eingetroffen, empfiehlt
Lager d. Bad. Bauernvereins,
Neuenbürg, Tel. Nr. 26.

Neuenbürg.
Verloren
ging am Samstag eine goldene Damen-Uhr. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der „Enztaler“-Geschäftsstelle abzugeben.
Gräfenhausen.
Eine gute
Orchester-Beige
hat im Auktrog sehr preiswert zu verkaufen. Anzusehen abends.
Karl Rindl.

Harmoniums
in jeder Ausführung und Preislage.
Spielapparat Liebmanns für Harmoniums zum Auflegen und eingebaut. Jedermann kann sofort — ohne Notenkenntnisse — vierstimmig Harmonium spielen. Unverändliche Vorführung im
Musikhaus Richard Curth, Pforzheim, Leopoldstraße 17 (Neben Riebalch — Kohlrüch).

Frommers Wagenbau
Marbach a. N.
Lieferbar jede Größe.

Vertreter: Helmut Wolmar, Hülen.

NW&K WOLLGARNE
Die allbewährte gute Strickwolle
Überall erhältlich! Auf Wunsch bezugsunfähig durch Sternwoll-Spinnerei Bahnenfeld G. m. b. H., Altona-Bahnenfeld

Vergleichen Sie einmal
Ihre alten Tapeten dabei an der Wand mit den gegenwärtig'n Neuheiten, die ich Ihnen jederzeit gerne zeige
Tapeten Karl Schönsches, Pforzheim, Pforzheim
Neuschulpl. 9. Pforzheim, Fernruf Nr. 3400.

Einzug v. Forderungen jeder Art
durch
Jutafogeschäft Wolfinger, Neuenbürg.
Engelsbrand.
Eine Paar erstklassige
Läufer-Schweine
steht dem Verkauf aus
H. Gaudenz.
Langenalb.
Schöne
Milchschweine,
ein Wagen und gutes Viehsenden ist zu verkaufen.
Haus Nr. 69.

Augenarzt Dr. Ostenried
Dr. Hinkmann's Nachf.
Sprechst. von 9-1 und 3-6 Uhr
Pforzheim Westl. 29

Oscar Burghard, Pforzheim
Zerrennerstraße 1-3. Telefon 163
Spezialgeschäft
für Gardinen jeder Art - Decorationsstoffe
Teppiche - Läufer - Vorlagen

Wir übernehmen bei billigster Berechnung
Lastfahren aller Art
mit mod. 5 Tonnen Lastwagen und Anhänger. Günstig empfehlen wir unseren neuen
6 Sitzer-Personenwagen
für Geschäfts- und Vergnügungsfahrten.
Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach,
Telefon 2.

Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Gicht, Gelenkerkrankungen, Neuralgie (Nervenschmerzen), etc.
Gern teile ich kostenlos mit, durch welches einfache Mittel wir und zahlreich Patienten in kurzer Zeit geholt wurde. Ueber 2500 Dankbriefe Krankenschwester Margret Heber, Frankfurt-Niederrad A 68.

BRÜSEN aller Art
Sämtl. Bürstenwaren
für Haus und Küche.
Johann Königer, Pforzheim.
Bürstenfabrik, Enzstraße 19, neben Delfs Buchhandlung.

Papier-Servietten,
mit und ohne Druck, liefert rasch die
E. Wech'sche Buchhandlung, Neuenbürg.